



Bochumer Bündnis gegen Depression

Veranstaltungen 2012

26.01.2012: „Depression und Essstörung“

Der Flyer ist entworfen, wird zeitnah über Frau Bergmann in Umlauf gebracht. Bezüglich Finanzierung schreibt Herr Prof. Juckel die Krankenkassen an. Herr Prof. Juckel kümmert sich um die Pressearbeit.

29.02.2012: „Zusammenarbeit mit den Hausärzten“

Geplant ist ein Referat über die Depression in der hausärztlichen Praxis. Die Veranstaltung soll in Bochum-Linden stattfinden. Es handelt sich um eine Bürgerveranstaltung. Frau Dr. Wähler organisiert die Veranstaltung.

März 2012: "Aufklärung und Therapiekonzepte bei Depression und Angststörung"

Es handelt sich um eine **nicht-öffentliche Veranstaltung**, ausschließlich für Mitglieder von Selbsthilfegruppen, so dass die Möglichkeit besteht, in geschütztem Rahmen Fragen zu stellen. Angesprochen werden sollen die Selbsthilfegruppen Depression, Angst / Panikstörung / Bipolare Störungen. Die Veranstaltung wird an einem Mittwoch im März 2012 stattfinden. Die Organisation übernehmen Frau Köllner und Herr Trösken sowie Dr. Höffler.

April 2012: Keine Veranstaltung

02.5.2012: „Depressives Grübeln – Ursachen, Konsequenzen und Behandlung“

Referent wird Herr Dr. Teismann von der Ruhruniversität Bochum sein. Herr Dr. Höffler wird Herrn Dr. Teismann ansprechen, um als möglichen Veranstaltungsort die Universität festzulegen. Ggf. können Studierende als Zielgruppe mit einbezogen werden.

Juni 2012: "Depression nach schwerer körperlicher Erkrankung / Psychoonkologie"

Frau Dr. Wähler organisiert diese Veranstaltung. Sie schlägt vor, an eine kurze Einführung einen Vortrag anzuschließen und kontaktiert hierzu eine Referentin aus Hamburg. Der Veranstaltungsort ist noch offen.

Juli / August 2012: Keine Veranstaltungen

September 2012 – Dezember 2012:

„Migration und Depression“:

Der Focus dieser Veranstaltung soll auf der Lebensproblematik und der psychischen Situation von Migranten liegen. Frau Köllner und Frau Hens werden die Planung konkretisieren. Aufgegriffen werden könnte z. B. der Selbsthilfegedanke.

„Depression und somatische Störungen“

Herr Prof. Juckel wird zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal Kontakt mit Herrn Prof. Herpertz aufnehmen, um diese Planung weiterzuführen.

„Depression und Kreativität“

Herr Prof. Juckel hat inzwischen ein Gespräch mit dem Chefdramaturgen des Schauspielhauses Bochum, Herrn Laue, geführt. Vorstellbar wäre ein Aktionstag

unter dem Motto „Art and Science“, das z. B. im Schauspielhaus stattfinden könnte. Wegen der eher aufwändigen Planung ist die Veranstaltung für Herbst 2012 angedacht. Herr Prof. Juckel nimmt diesbezüglich noch einmal Kontakt mit Herrn Laue auf.

„Alternative Heilverfahren“

Herr Kaletha als Heilpraktiker wird dieses Thema mit Frau Hens ausarbeiten.